

Pressemitteilung

Nr. 18/2025
Magdeburg, 27. August 2025

Kommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit
Manuel Pape-Raschke
0391 556866-24
presse@sunk-lsa.de

Holzbau – die Lösung aus der Klimakrise?

Umweltstiftung gewinnt Prof. Schellnhuber für SUNK-Gespräch

Blankenburg – Ist „Holz“ die Antwort auf alle Fragen – zumindest im Angesicht des Klimawandels? Beim dritten, wie immer kostenfreien, SUNK-Gespräch im Großen Schloss Blankenburg, am Freitag, 24. Oktober, geht es um nicht weniger als eine Bau- und Klimawende: „Holzbau – die Lösung aus der Klimakrise?“ lautet das Thema. Die Landesumweltstiftung von Sachsen-Anhalt bietet dafür einmal mehr dem gebündelten Fachwissen eine Bühne vor rund 250 Gästen. Diesmal als prominenter Experte: Klimaforscher Prof. Hans Joachim Schellnhuber. Durch den Abend führt zudem TV-Moderator Stefan Bernschein.

„Genialität zeigt sich oft im Einfachen – leicht nachvollziehbar, überzeugend und wirksam“, sagt Dr. Nele Herkt, Geschäftsführerin der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK) und begründet damit die Entscheidung, Schellnhuber zum Zentrum des dritten SUNK-Gesprächs zu machen. Denn seine These verspricht vor allem das: Wirksamkeit.

Professor Schellnhuber, Gründer und langjähriger Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung sowie einer der international einflussreichsten Klimaforscher, erklärt, Holzbau sei DER Ausweg aus der Klimakrise. In seinem Kurzvortrag beim SUNK-Gespräch zeigt er, wie sich mit Holz als Baustoff CO₂ binden, Emissionen senken und zugleich eine hochwertige, zukunftsfähige Baukultur schaffen lässt.

Schellnhuber habe die EU-Klimaziele wissenschaftlich mitgeprägt und Bundesregierung und EU-Kommission beraten. Er stehe wie kaum ein anderer für den Brückenschlag von Forschung zu wirksamer Praxis, so die SUNK in einer Mitteilung.

Im Anschluss diskutieren Experten verschiedener Branchen, wie Schellnhubers Holzbau-These mit der Wertschöpfungskette in Sachsen-Anhalt verbunden werden kann – von Wald und Säge bis Planung, Genehmigung und Bau. Mit dabei: **Thomas Rintsch** (stellv. Landesbeirat Holz Berlin-Brandenburg), **Lars Schmidt** (Hauptgeschäftsführer und Generalsekretär des Bundesverbands der Deutschen Säge- und Holzindustrie, Geschäftsführer „Haus des Holzes“, Vorsitzender Landesbeirat Holz Hessen, stellv. Vorsitzender Landesbeirat Holz NRW), **Adrian Johst** (Geschäftsführer Naturstiftung David, Sprecher des Trägerverbundes der KlimaWildnisZentrale) und **Prof. Axel Teichert** (Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt).

Das Thema richtet sich an Bauherrinnen und Bauherren, an Genossenschaften und Gesellschaften mit anstehenden Bau- oder Sanierungsvorhaben, an Stadtplanung, an die Architektur- und Ingenieursbranche, an Forstwirtschaft und Holzindustrie sowie an Politik, Klimaforschung und Energiewirtschaft – kurz: an alle, die die Dekarbonisierung des Bauens wirksam voranbringen können und wollen.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 24. Oktober, ab 13 Uhr im Großen Schloss Blankenburg statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Die SUNK lädt ausdrücklich zum Mitreden ein: Fragen aus dem Publikum sind erwünscht. Die kostenfreien Tickets sind online verfügbar unter www.pretix.eu/sunk/schellnhuber.

Weitere Infos zur Veranstaltung sind zu finden auf der Stiftungswebsite unter www.sunk-lsa.de.